



Brüssel, den 8. Juli 2015  
(OR. fr)

10390/15  
ADD 1 REV 1

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2012/0288 (COD)**

---

CODEC 957  
CLIMA 76  
ENER 268  
ENV 442  
ENT 125  
TRANS 225  
AGRI 364  
POLGEN 110

#### I/A-PUNKT-VERMERK

---

Absender: Generalsekretariat des Rates  
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat  
Betr.: Entwurf einer Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 98/70/EG über die Qualität von Otto- und Dieselkraftstoffen und zur Änderung der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (**zweite Lesung**)  
– Billigung der Abänderungen des Europäischen Parlaments (**GA + E**)

---

#### Erklärung der Kommission

Die Kommission bedauert, dass der Standpunkt des Rates in erster Lesung – im Vergleich zu ihrem ursprünglichen Vorschlag – erheblich weniger Ehrgeiz bei der Minderung der Folgen indirekter Landnutzungsänderungen durch konventionelle Biokraftstoffe erkennen lässt und auch keine nennenswerten Anreize für den Übergang zu fortschrittlichen Biokraftstoffen und anderen Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien im Verkehr, die keine indirekten Landnutzungsänderungen verursachen, enthält. Darüber hinaus bedauert die Kommission, dass die vom Rat vorgenommenen Änderungen auch den Umweltschutzzanspruch des in der Richtlinie über erneuerbare Energien<sup>1</sup> festgesetzten Gesamtziels für Energie aus erneuerbaren Quellen herabsetzen.

---

<sup>1</sup> **Richtlinie 2009/28/EG.**

Dennoch wird die Kommission im Interesse des Fortgangs des Gesetzgebungsverfahrens dem Standpunkt des Rates in erster Lesung nicht widersprechen.

Sie wird daher in den nächsten Stufen des Gesetzgebungsverfahrens weiterhin eng mit den Gesetzgebern zusammenarbeiten. Ziel der Kommission ist es, die Elemente des Vorschlags, die zu einer Verringerung der Folgen indirekter Landnutzungsänderungen beitragen können, zu bewahren und das Gesamtniveau der umweltpolitischen Zielsetzungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Biokraftstoffen im Verkehrswesen aufrechtzuerhalten, darunter auch einige der Elemente, die im Standpunkt des Europäischen Parlaments in erster Lesung enthalten sind. Die Kommission tut dies in der Hoffnung, dass sich eine Lösung finden lässt, die das europäische Interesse an der Bekämpfung nachteiliger Umweltauswirkungen, die sich aus der Nutzung konventioneller Biokraftstoffe ergeben, widerspiegelt.

### **Erklärung des Vereinigten Königreichs und der Niederlande**

Die Regierungen des Vereinigten Königreichs und der Niederlande begrüßen die Bemühungen des vorhergehenden lettischen Vorsitzes, einen Kompromiss zwischen den Organen zu finden, der es gestattet, die Verhandlungen über indirekte Landnutzungsänderungen zum Abschluss zu bringen. Wir bedauern jedoch, dass Maßnahmen zur kostenwirksamen Förderung der nachhaltigsten fortschrittlichen Biokraftstoffe durch eine doppelte Anrechnung ihres Beitrags zu den Gesamtzielen der Richtlinie über erneuerbare Energien nicht in den endgültigen Kompromiss aufgenommen wurden.

---